

Förderpreis 2013

Neustart Christliche Lebenshilfe

Hilfe für Frauen beim Ausstieg aus der Prostitution

Am 12. Oktober 2013 erhielt Neustart e. V. aus Berlin den Förderpreis der Plansecur-Stiftung. Gerhard Schönborn, der 1. Vorsitzende des Vereins, nahm den Preis bei einer Feierstunde in der Lukas-Gemeinde, einer evangelischen Freikirche in Berlin-Schöneberg, entgegen. Die Auszeichnung, die herausragendes soziales Engagement würdigt, wurde 2013 bereits zum 22. Mal vergeben und ist mit 10.000 Euro dotiert. Als bleibende Erinnerung erhält der Preisträger zusätzlich die Glasskulptur „Von Herzen zugeneigt“. Der Verein „Neustart – Christliche Lebenshilfe“ wurde 2007 mit dem Ziel gegründet, Frauen beim Ausstieg aus der Prostitution zu helfen. Nach eigenen Angaben kümmern sich derzeit zwei Teilzeitkräfte und etwa 25 ehrenamtlich arbeitende Christen unterschiedlicher Gemeinden und Kirchen an drei Standorten um hilfebedürftige Frauen. Haupteinsatzort ist das Café Neustart am Straßenstrich Kurfürstenstraße.



v. l.: Robert Stumpf, Plansecur-Beratung, Gerhard Schönborn, 1. Vorsitzender des Vereins Neustart e.V. und Anette Trayser, Vorstandsvorsitzende der Plansecur-Stiftung.

Anette Trayser: Preis soll Neustart zur Fortsetzung seiner Arbeit ermutigen

Die Vorstandsvorsitzende der Plansecur-Stiftung, Anette Trayser, wies bei der Preisübergabe auf die Wichtigkeit eines sozialen Engagements hin, das von vielen getragen wird. „Mit unserem Preis würdigen wir ihre Arbeit, die mit dem Café Neustart und anderen Einsatzorten zahlreiche Anlaufstellen für die Frauen bieten. Wir wollen sie für ihren Einsatz auszeichnen und damit ermutigen, weiterzumachen! Das Team des Vereins Neustart sorgt dafür, dass sich drogenabhängige, inhaftierte und sich prostituierende Frauen wieder mehr Hoffnung auf einen Neubeginn machen können und gleichzeitig auch etwas über den Glauben und Gott erfahren.“

Dieses ist ein Engagement, das wir für absolut förderungswürdig halten. Sie leisten eine gute und wichtige Arbeit für unsere Gesellschaft. Auch jeder Frau, die den Absprung aus Prostitution, Drogen, Kriminalität und Gewalt geschafft hat, gehört unsere Anerkennung“, sagte die Stiftungsvorsitzende.

Gerhard Schönborn: „Jede dieser Frauen ist es wert, sich für sie einzusetzen“

Der Vorsitzende Gerhard Schönborn dankte im Namen des ganzen Vereins für die Auszeichnung. „Dieser Preis ist eine wirkliche Ermutigung für uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ansporn wie Bestätigung für unseren Dienst im Café, auf der Straße und im Frauengefängnis. In unserer Arbeit müssen wir uns nicht nur mit Drogenproblemen, Obdachlosigkeit und Armut auseinandersetzen, sondern zunehmend auch mit schlimmsten Formen von sexueller Ausbeutung bis hin zu Menschenhandel. Eigentlich müssten wir an dieser übermächtigen Aufgabe schier verzweifeln. Wenn wir uns aber auf die einzelne Frau fokussieren, der wir mit unserem liebevollen Dienst und der praktischen Hilfe Hoffnung, Kraft und Überlebenswillen geben können, dann können wir immer wieder erleben, wie sich Lebenssituationen verändern und – manchmal erst nach Jahren – Erfolge einstellen. Aber wir treffen immer wieder neu die Entscheidung, uns den einzelnen Frauen zuzuwenden, uns von den Lebensgeschichten berühren zu lassen und für jede Einzelne Veränderung zu erhoffen. Als Christen machen wir uns immer wieder bewusst: Jede dieser Frauen, wirklich jede, ist es wert, sich für sie einzusetzen. Wir wissen, dass Gott uns nicht braucht, aber wir sind bereit, uns von Gott gebrauchen zu lassen. Wir tun unseren Teil und hoffen und beten, dass sich nachhaltige Veränderungen im Leben dieser Frauen einstellen. Die mit der Ehrung verbundene finanzielle Förderung ermöglicht es uns, den Frauen auch weiterhin notwendige Hilfe zuteil werden zu lassen und unsere Arbeit zu stabilisieren und weiter auszubauen.“

Stiftung bündelt das gesellschaftliche Engagement der Plansecur-Gesellschafter

In der Plansecur-Stiftung bündelt sich das gesellschaftliche Engagement der Gesellschafter der Finanzberatungsgesellschaft Plansecur. Der Förderpreis für herausragendes soziales Engagement soll für die Ausgezeichneten Ermutigung und Ansporn zugleich sein, sich weiterhin als Vorbild tätiger Nächstenliebe für andere zu engagieren. Neben der Förderung sozialer Projekte gehören auch die Unterstützung wissenschaftlicher Forschung zur Wirtschaftsethik und die Förderung einer christlichen Werte- und Medienkultur zu den Zielen der Stiftung.